

# Jahresbericht 2024





**Ambulante Familienhilfe**

**Kindertagespflege**

**Haushaltsassistenten und Niedrigschwellige  
Betreuungsangebote**

**Beratung und Information**

**Schülercoaching /  
Ganzheitliches Bewerbungstraining**

**GenerationenNetzwerk Neu-Anspach**

**Familienzentrum GANZ e.V.  
Rudolf-Diesel-Straße 10, 61267 Neu-Anspach  
Tel.: 06081 962452  
ganz-ev@t-online.de  
www.familienzentrum-ganz-ev.de**

## Da waren es 29

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Familienzentrums GANZ e.V.,

das 30. Jahr unseres Bestehens ist angebrochen und die Vorbereitungen für ein großes Familienfest zu diesem Anlass sind in vollem Gange. Per 31.12.2024 haben wir bereits rund 208.000 Einsatzstunden geleistet. 208.000! Eine so große Zahl hatten wir nicht erwartet und daher freuen wir uns umso mehr darüber. Für uns bedeutet das, 208.000 Mal Hoffnung geschenkt zu haben und vielen Menschen ihre Not ein wenig erleichtert zu haben.

Dabei können wir feststellen, dass sich im Laufe der Zeit sehr viel verändert hat – und doch ist vieles gleich. Noch immer helfen wir Familien in Notsituationen mit dem Herz am rechten Fleck und der Hand am Arm. Seit 14 Jahren unterstützen wir zusätzlich im Rahmen der Entlastungsleistungen pflegende Personen. Freuen Sie sich auf Details zu den Einsatzgebieten im Verlauf dieses Jahresberichtes.

Wir schauen auf ein Jahr 2024 zurück, in dem wir uns sowohl als Familienzentrum als auch mit dem GenerationenNetzwerk mit tollen Veranstaltungen wie dem Aktionstag „Neu-Anspach, das sind WIR“ im Rahmen des 750jährigen Stadtjubiläums, der Eisflatrate der AGO Schmitten, dem Anspacher Sommer und dem Kreativmarkt in der Öffentlichkeit präsentieren konnten.

Die Suche nach Herzensmenschen war so erfolgreich, dass das Team unserer festangestellten Mitarbeiterinnen inzwischen so groß ist wie nie zuvor. Wir freuen uns sehr auf alles, was uns in unserem Jubiläumsjahr erwartet und hoffen, Sie feiern im September mit uns!

Ihr Vorstand

Paul-Werner Geis, Nicole Ingrisich und Diana Voßenkaul



## Inhaltsverzeichnis:

Ambulante Familienhilfe / Haushaltsassistenz und niedrigschwellige Betreuungsangebote	<b>Seite 5-13</b>
Kindertagespflege	<b>Seite 14</b>
Schülercoaching/ Ganzheitliches Bewerbungstraining	<b>Seite 15-16</b>
GenerationenNetzwerk Neu-Anspach	<b>Seite 17-19</b>
Öffentlichkeitsarbeit	<b>Seite 20-21</b>
Spenden	<b>Seite 22</b>
Ausblick	<b>Seite 23-24</b>

## Ambulante Familienhilfe Haushaltsassistenz, niedrigschwellige Betreuungsangebote für Senioren und Pflegebedürftige

Wir, das **Familienzentrum GANZ e.V.** in Neu-Anspach, unterstützen Familien und pflegebedürftige Menschen seit 1995 in ganz unterschiedlichen Notsituationen.

Per 31.12.2024 beschäftigten wir insgesamt 21 Herzensmenschen in unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen, davon 10 festangestellte Mitarbeiterinnen, 8 geringfügig Beschäftigte und 3 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen.

Unsere Mitarbeiterinnen unterstützen Patienten **nach Krankenhausaufenthalt**, wenn die Führung des Haushaltes nach der Entlassung schwierig oder nicht möglich ist.

Auch werdenden Mamas stehen wir bereits während **Mehrlings- oder Risikoschwangerschaften** zur Seite und begleiten Sie in der ersten Zeit als Familie.



Fällt das haushaltführende Elternteil durch Krankheit einmal aus, sind wir die Heinzelmännchen, die das Rad am Laufen halten.

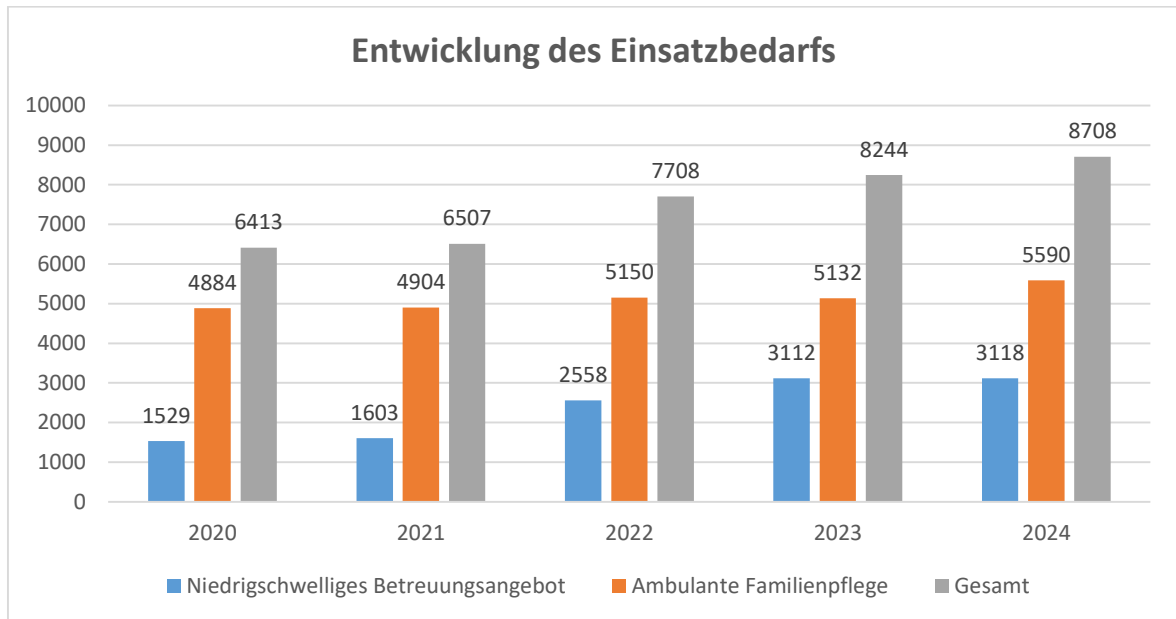
Wenn im Alter dann das Eine oder Andere nicht mehr gelingt oder eine Krankheit dazu führt, dass Unterstützung nötig ist, kommen unsere Mitarbeiterinnen **nach Hause** und kümmern sich im Rahmen der Entlastungsleistungen und Verhinderungspflege der Pflegekasse. So konnten wir schon oft mithelfen, das SeniorInnen länger in den eigenen vier Wänden leben konnten.

So unterschiedlich wie jede Familie ist, so unterschiedlich sind auch unsere Einsätze. Mal steht der Haushalt im Vordergrund, mal eher die Kinderbetreuung und oft ist es eine Mischung aus beidem oder es wird einfach mal der zwischenmenschliche Austausch benötigt.

Unser Schwerpunkt lag auch im Jahr 2024 in der ambulanten Familienhilfe. In diesem Bereich mussten wir weiterhin feststellen, dass die Krebserkrankungen in den jungen Familien stark zunehmen.

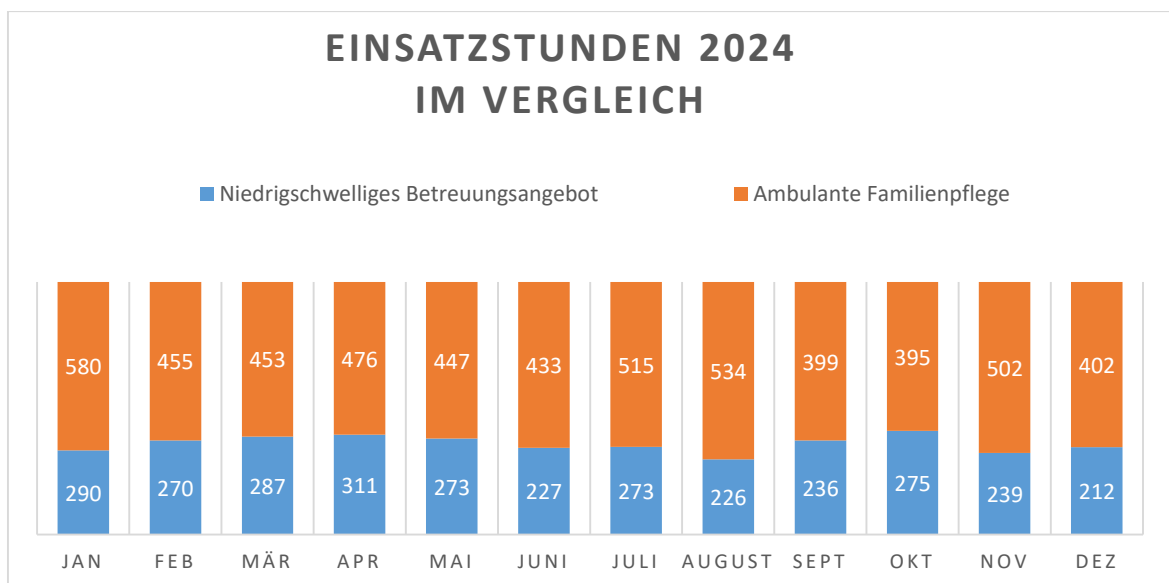
Weiterhin zeigt sich auch ein großer Unterstützungsbedarf bei Personen mit der Diagnose ADHS/Autismus. Nicht nur Kinder, auch Erwachsene sind davon betroffen. Glücklicherweise können wir diesen Bereich über die Pflegekasse abrechnen und eine individuelle Unterstützung anbieten, sobald ein Pflegegrad festgestellt wurde.

Unsere Einsatzstunden sind insgesamt um 5% (464 Stunden) im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.



Im Bereich der niedrigschwelligen Betreuung konnten wir weiterhin eine große Nachfrage feststellen, die wir leider kapazitätsbedingt in diesem Jahr nicht weiter abdecken konnten.

In der ambulanten Familienhilfe zeigte sich deutlich, dass die betroffenen Personen oft einen erschwerten Verwaltungsweg gehen müssen, um überhaupt eine Bewilligung der Krankenkasse zu bekommen. Hierbei konnten wir feststellen, dass die Familien entweder keine Unterstützung bewilligt bekamen oder aber die maximale Unterstützungszeit von 8 Stunden pro Tag erhielten, angepasst an den Schweregrad der Erkrankung. Der Bewilligungszeitraum war in den einzelnen Fällen deutlich länger als in der Vergangenheit.





## Ambulante Familienhilfe

Familienhilfe umfasst sowohl Kinderbetreuung als auch Unterstützung im Haushalt, sobald das haushaltführende Elternteil aus verschiedenen Gründen ausfällt.

### **Einsatzgründe sind z.B.**

- während einer Krankheit
- nach einem Krankenhausaufenthalt
- während eines Reha-Aufenthaltes
- während einer Risiko-/ Mehrlingsschwangerschaft
- nach der Entbindung
- bei psychischen Erkrankungen eines Elternteils
- bei besonderer Belastung

Flexibel und verlässlich kamen die Mitarbeiterinnen bei Ausfall des haushaltführenden Elternteils zum Einsatz. Die Familien wurden zu Hause in ihrem gewohnten Umfeld über einen festgelegten Zeitraum begleitet und im täglichen Leben individuell unterstützt. Oft handelte es sich um Familien, deren Verwandte nicht in der Nähe wohnten oder um Menschen, die alleine leben und sich nach einem Krankenhausaufenthalt nicht selbstständig versorgen konnten.

## Unterstützung nach Krankenhausaufenthalt

Der Haushalt kann zeitweise nicht selbst geführt werden.

### **Einsatzgründe sind z.B.**

- nach einem Unfall
- nach einem Krankenhausaufenthalt
- während einer Chemotherapie

### **Anspruch auf familienentlastende Dienste besteht**

- wenn wegen einer Erkrankung oder bestimmter anderer Leistungen wie ambulanter oder stationärer Vorsorge und Rehabilitationsleistungen oder häuslicher Krankenpflege die Weiterführung des Haushalts nicht möglich ist.
- wenn im Haushalt ein Kind lebt, das bei Beginn der Haushaltshilfe das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat oder das behindert und auf Hilfe angewiesen ist.

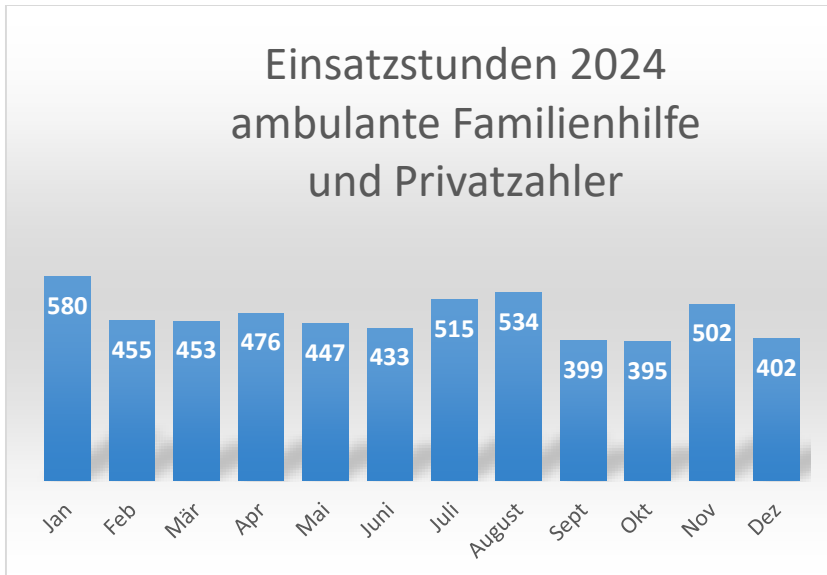
### **Anspruch auf Haushaltshilfe – ohne Kind – besteht:**

- wenn sich der Patient von einem Krankenhausaufenthalt erholt
- nach einer ambulanten Operation oder
- nach einer ambulanten Krankenhausbehandlung

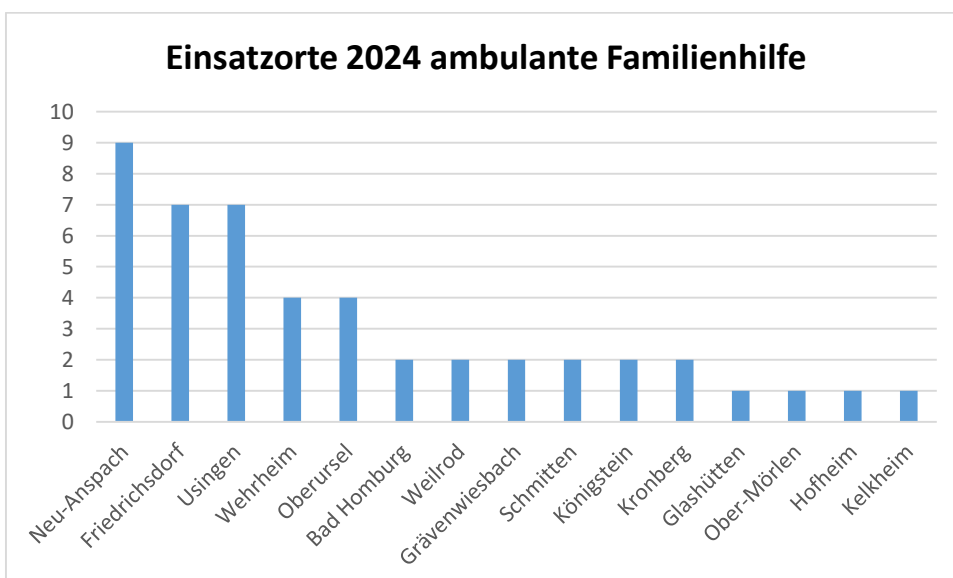
Hier besteht der Anspruch nur, wenn keine im Haushalt lebende Person den Haushalt weiterführen kann.

Die Haushaltshilfe nach § 38 SGB V wird in der Regel für 4-6 Wochen bewilligt.

Das **Familienzentrum GANZ e.V.** betreute im Jahr 2024 47 Familien mit rund 5590 Stunden. Hier wird deutlich, dass wir aufgrund schwerwiegender Diagnosen mehr Einsatzstunden bei weniger Familien geleistet haben.

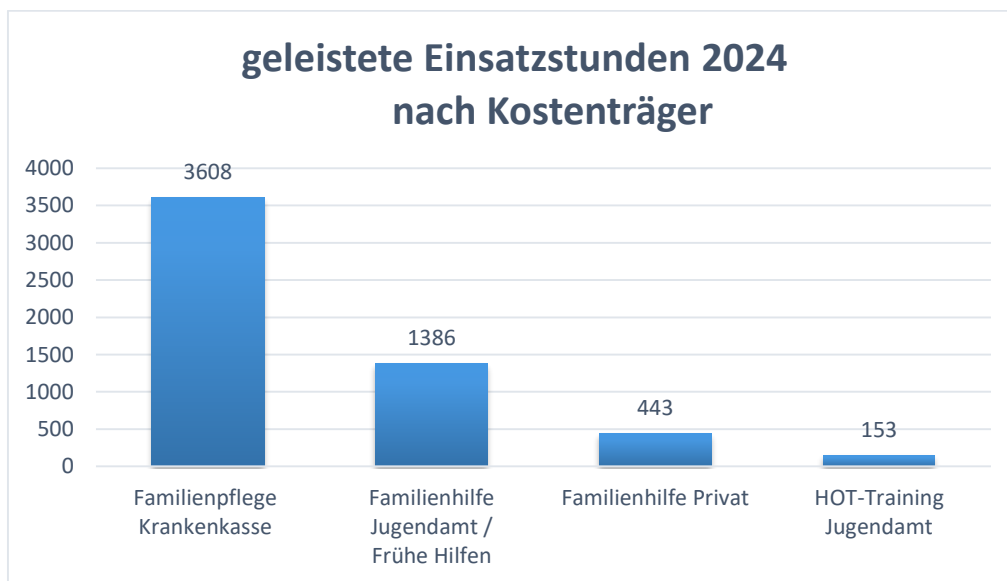


Die Mitarbeiterinnen des **Familienzentrums GANZ e.V.** waren im gesamten Hochtaunuskreis im Einsatz. Aufgrund schwerer Schicksalsschläge übernahmen wir auch drei Einsätze außerhalb unseres Einzugsgebietes.





**Kostenträger der ambulanten Familienhilfe** waren hauptsächlich die Krankenkassen und das Jugendamt bzw. die Frühe Hilfen Hochtaunuskreis. Im Dezember 2023 erreichten uns außerdem 5 Anfragen, für das von uns angebotene HaushaltsOrganisationsTraining (HOT). Wir starteten im Januar 2024 mit zwei Familien, in das für ein Jahr ausgelegte HOT-Training, den anderen 3 Familien konnten wir leider kapazitätsbedingt keine Unterstützung anbieten. Das Training war geplant mit 182 Stunden pro Familie. Leider mussten wir beide Maßnahmen in Abstimmung mit dem Jugendamt vorzeitig beenden, da keine regelmäßige Mitarbeit der Familien stattfand. Ein erfolgreiches Training funktioniert selten, wenn die Maßnahme vom Jugendamt auf diktiert wird. Es ist wichtig, dass die Familien selbst etwas an Ihrer Situation verändern möchten und aktiv mitarbeiten.



## **Haushaltsunterstützung im Rahmen des niedrigschwelligen Betreuungsangebotes für Pflegebedürftige**

Pflegende Angehörige stehen oft selbst im Berufsleben und sind nicht immer verfügbar, weitere Familienangehörige wohnen nicht in der Nähe.

Als zertifizierter Dienstleister springen wir gerne ein, wenn es nötig ist.

### **Unsere Mitarbeiterinnen begleiten Pflegebedürftige**

- zu Arztterminen
- kümmern sich um den Einkauf
- bereiten Mahlzeiten zu
- übernehmen Aufgaben im Haushalt
- erledigen die Wäschepflege
- helfen bei der Tagesgestaltung durch Begleitung bei Spaziergängen oder sonstigen Beschäftigungen
- sind da, wenn die Familie zeitlich verhindert ist
- haben Erfahrung mit demenziellen Erkrankungen

## **Entlastungsleistung nach § 45b, c SGB XI**

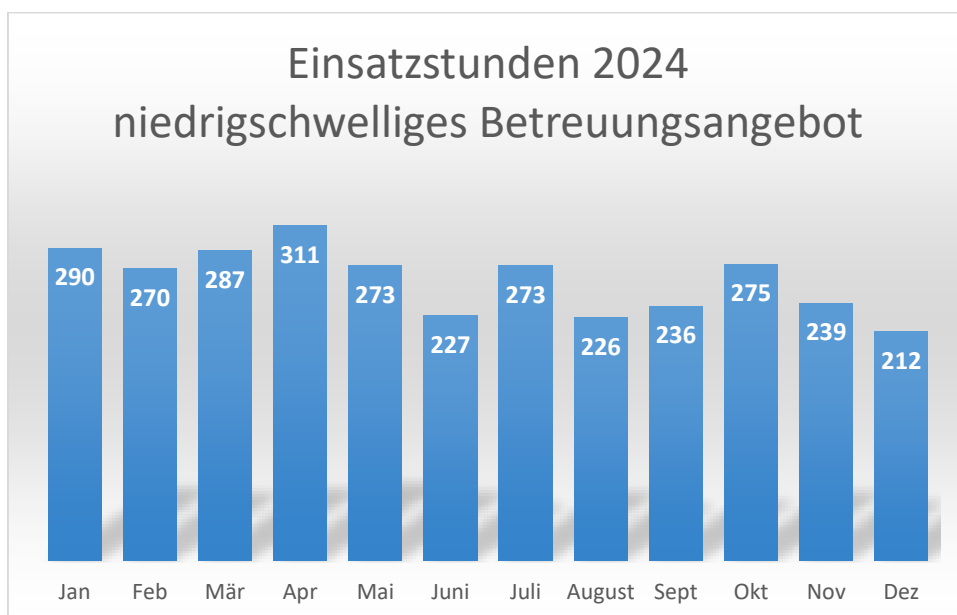
Im Rahmen der niedrigschwelligen Betreuungsleistung unterstützen wir Pflegebedürftige ab Pflegegrad 1.

## **Verhinderungspflege § 39 SGB XI**

Mit der Verhinderungspflege haben wir die Möglichkeit, die Unterstützung der niedrigschwelligen Betreuungsleistung ab Pflegegrad 2 auszuweiten und nach Bedarf mit zusätzlichen Stunden zu unterstützen.

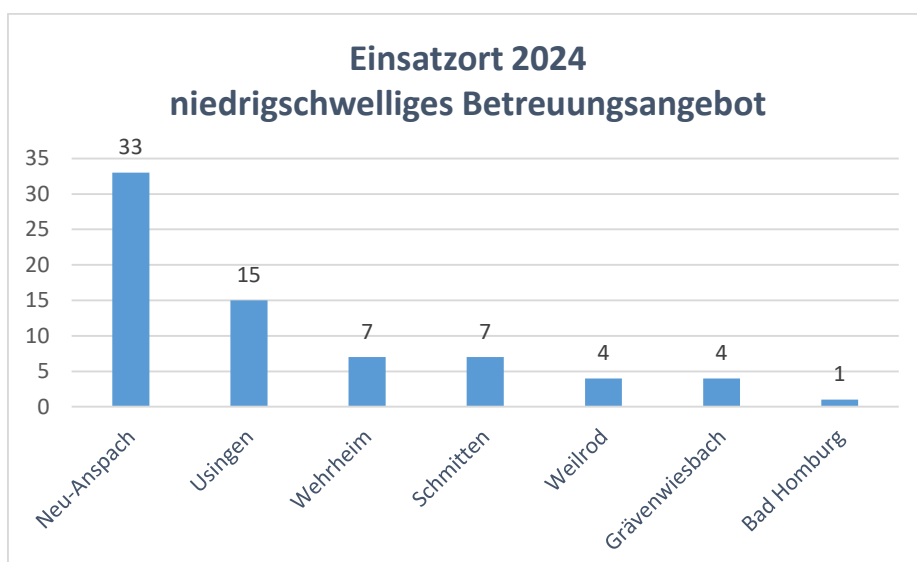
Die Kosten werden fast ausschließlich über die Pflegekassen in Form der monatlichen Entlastungsleistung in Höhe von 125€ oder der Verhinderungspflege in Höhe von 1612€ pro Jahr gedeckt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, unsere Leistungen durch Umwandlung der Kurzzeitpflege zu erweitern oder privat zu beauftragen.

Das **Familienzentrum GANZ e.V.** betreute im Jahr 2024 71 pflegebedürftige Personen, davon 7 Kinder, im Rahmen des niedrigschwelligen Betreuungsangebotes mit rund 3118 Stunden.



Weiterhin überstieg die Nachfrage nach niedrigschwelliger Betreuung sehr deutlich unsere Kapazitäten. Feststellbar ist, dass die Anfragen von Familien mit pflegebedürftigen Kindern stark ansteigen.

Die Mitarbeiterinnen des **Familienzentrums GANZ e.V.** waren im Usinger Land im Einsatz:



Die stetige Entwicklung des Unterstützungsbedarfs zeigt uns deutlich, wie wichtig unsere Arbeit ist. Daher freuen wir uns, dass wir immer mehr Menschen in Notsituationen zur Seite stehen können.

## Unsere Netzwerkpartner

Im Jahr 2024 setzte das Familienzentrum GANZ e.V. den konstruktiven Austausch mit seinen Netzwerkpartnern fort. Die Zusammenarbeit mit den Frühen Hilfen des Hochtaunuskreises und der Stadt Bad Homburg wurde weiter gestärkt und verlief durchweg positiv.

Regelmäßige Treffen ermöglichten einen offenen Dialog und eine enge Abstimmung mit allen beteiligten Organisationen, um gemeinsame Ziele für Familien besser zu erreichen.

### Unsere Netzwerkpartner

- Frühe Hilfen im Hochtaunuskreis
- Jugendamt Hochtaunuskreis
- Pflege+ Adoptionsdienst Stadt Bad Homburg
- Babylotsen Bad Homburg
- Frühe Hilfen Oberursel
- Jugendhilfe Usinger Land „KIWI“
- Arbeitskreis Familienpflege

## Fortbildungen

Im Jahr 2024 war es uns ein besonderes Anliegen, unseren 21 engagierten Mitarbeiterinnen nicht nur den notwendigen Rückhalt zu bieten, sondern ihnen auch Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und Entlastung zu eröffnen. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir verschiedene Maßnahmen erfolgreich umgesetzt. So wurde ein umfassender Erste-Hilfe-Kurs organisiert, der praxisnah und nachhaltig gestaltet war. Die Schulung fand während der Arbeitszeit statt und wurde über drei Tage aufgeteilt, um eine effektive Wissensvermittlung zu gewährleisten. Zusätzlich boten wir einen Letzte-Hilfe-Kurs an, der den Teilnehmerinnen nicht nur praxisorientierte Anleitungen vermittelte, sondern auch Raum für den Austausch von Erfahrungen schuf. Ziel war es, die Einfühlsamkeit und Kompetenz im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen weiter zu stärken.

Darüber hinaus führten wir regelmäßige Teammeetings und Teamabende durch. Die Teammeetings fanden einmal pro Quartal statt und boten die Möglichkeit, Neuerungen zu besprechen und Herausforderungen gemeinsam zu analysieren. Ergänzend dazu wurden monatliche Teamabende organisiert, die den persönlichen Austausch und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Teams förderten. Das Wohlbefinden und die Zusammenarbeit unserer Mitarbeiterinnen sind für uns von zentraler Bedeutung, da ein starkes und unterstütztes Team die Grundlage für unsere erfolgreiche Arbeit mit Familien und Pflegebedürftigen bildet.



Um die Qualität unserer Arbeit kontinuierlich zu verbessern, haben unsere Mitarbeiterinnen aus dem Büro im Jahr 2024 an verschiedenen Fort- und Weiterbildungen teilgenommen.

### **Nicole Ingrisch**

Schulung zur Erbringung von Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach § 45 a ff. SGB XI sowie Teil 8 Abschn. 5-8 der Verordnung zur Ausführung der Sozialgesetze (AVSG)



### **Anne Justus**

Fachberatung Kindertagespflege:  
*„Von Anfang an gut beraten“*

Rechtsgrundlagen in der Kindertages-  
pflege

Social Media Kommunikation

Fachtagung Kindertagespflege:  
*„Wirksam präsentieren –  
Öffentlichkeitsarbeit, die Spuren  
hinterlässt“*



Durch diese Fort- und Weiterbildungen konnten wir die fachliche Expertise unseres Teams weiter ausbauen und somit die Qualität unserer Angebote nachhaltig verbessern.

## Kindertagespflege

Seit 2007 ist das Familienzentrum GANZ e.V. ein etablierter privater Träger in der Kindertagespflege und fungiert als Fachberatungsstelle für die Stadt Neu-Anspach. Wir stehen Eltern als verlässlicher Ansprechpartner zur Seite, wenn es um die Suche nach einer passenden Betreuung durch Tagesmütter, Tagesväter oder Kinderfrauen geht. Gleichzeitig unterstützen wir Interessierte, die eine Karriere als Kindertagespflegeperson anstreben, durch umfassende Beratung. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Fachberatungen und dem Jugendamt des Hochtaunuskreises bieten wir jährlich Qualifikationsmöglichkeiten für angehende Kindertagespflegepersonen an. Bereits tätige Kindertagespflegepersonen profitieren ebenfalls von unserer kontinuierlichen Beratung und Unterstützung.



Im Jahr 2024 konnten wir eine neue Kooperation mit dem Kinderbetreuungsservice Lichtblick e.V. abschließen. Diese Zusammenarbeit ermöglichte es uns, sechs Tagesmütter und zwei Kinderfrauen zu gewinnen. Darüber hinaus konnten wir eine bestehende Supervisionsgruppe für angeschlossene Tagesmütter und Tagesväter übernehmen.

Auch im Bereich der Qualifikationen und Neueinstiege gab es wichtige Entwicklungen. Unsere Qualifikationsteilnehmerin aus dem Jahr 2023 hat im Januar 2024 ihre Tätigkeit im Tagespflegeverbund begonnen. Im September 2024 konnten wir eine weitere Interessentin für die Qualifikation gewinnen, die voraussichtlich im April 2025 abgeschlossen wird. Die steigenden Anfragen von Eltern und die Zunahme an Beratungsgesprächen im Jahr 2024 verdeutlichen die wachsende Sichtbarkeit unserer Arbeit, die wir durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen weiter ausbauen konnten.

Unsere Informations- und Öffentlichkeitsarbeit war ebenfalls ein zentraler Bestandteil unseres Engagements im Jahr 2024. Ein Präsenz-Infoabend bot Interessierten die Möglichkeit, mit uns ins Gespräch zu kommen und mehr über die Kindertagespflege zu erfahren. Zudem haben wir im Zuge der deutschlandweiten Aktionswoche zur Kindertagespflege zwei Podcast-Folgen veröffentlicht, die spannende Einblicke in die Arbeit unserer Beratungsstelle sowie in den Weg zur Tätigkeit als Tagesmutter boten. Die Podcast-Folgen sind jederzeit über unsere Homepage abrufbar. Diese Initiative erreichte eine neue Zielgruppe und stärkte das Bewusstsein für die Bedeutung der Kindertagespflege.

Durch unser Engagement in der Beratung, Qualifizierung und Öffentlichkeitsarbeit konnten wir 2024 entscheidende Fortschritte erzielen, um die Kindertagespflege in der Region nachhaltig zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten.



## Schülercoaching

Das Schülercoaching ist ein Programm zur Persönlichkeitsentwicklung, das Jugendliche dabei unterstützt, ihre Stärken zu erkennen, persönliche Ziele zu definieren und diese Schritt für Schritt zu erreichen. Der individuelle Ansatz, der gezielt auf die jeweiligen Bedürfnisse und Herausforderungen der Jugendlichen eingeht, bildet das Herzstück dieses Projekts. In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Hochtaunuskreises, Rebus und dem Verein Bildungsbrücke konnte das Schülercoaching auch im Jahr 2024 erfolgreich fortgeführt werden. Dieses Jahr markiert zudem das 8. Jahr des Projekts, das sich als wertvolle Unterstützung für Kinder und Jugendliche etabliert hat.

Unser Schülercoach, Gunther Gräfe, leistete erneut wertvolle Arbeit, indem er monatlich mit durchschnittlich 5 Jugendlichen in Einzeltrainings zusammenarbeitete. Durch diese individuelle Betreuung half er den Teilnehmenden, neue Perspektiven zu entwickeln, persönliche Ziele zu setzen und diese mit seiner einfühlsamen und zielgerichteten Unterstützung zu verfolgen. Die intensive Begleitung war ein entscheidender Faktor, um die Jugendlichen in einer prägenden Lebensphase zu stärken und sie bei der Überwindung ihrer individuellen Herausforderungen zu unterstützen.

Die hohe Nachfrage nach dem Schülercoaching auch im Jahr 2024 verdeutlicht den anhaltenden Bedarf an gezielter Förderung und Unterstützung. Angesichts der positiven Resonanz und der zahlreichen Erfolge erwarten wir auch für 2025 eine ähnlich starke Nachfrage. Das Schülercoaching hat einmal mehr bewiesen, wie wichtig und effektiv ein solches Angebot für Kinder und Jugendliche ist – insbesondere in einer Zeit, in der sie zunehmend mit zusätzlichen Belastungen konfrontiert sind.



## Ganzheitliches Bewerbungstraining

Im Jahr 2024 wurde erstmals das ganzheitliche Bewerbungstraining für die Realschülerinnen und Realschüler der Max-Ernst-Schule in Weilrod-Riedelbach durchgeführt. Unter der Leitung des Coaches Tim Krumpholz-Nielitz fand dieses wertvolle Training an drei Tagen statt und wurde in den Räumen der Evangelischen Kirche in Hausen - einem Netzwerkpartner des Generationen Netzwerks - angeboten. Die Schülerinnen und Schüler der drei Vorabschlussklassen erhielten so eine umfassende Vorbereitung auf ihre berufliche Zukunft. Für die Kinder aus dem Hauptschulzweig wurde ein noch individuelleres Training in Form einer AG direkt an der Max-Ernst-Schule ins Leben gerufen. Im Zuge dessen wurde eine neue Kooperation zwischen der Schule und dem Familienzentrum GANZ e.V. geschlossen.

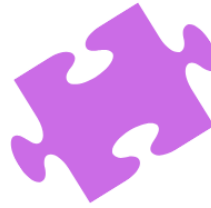


Ein weiterer Höhepunkt war unsere aktive Beteiligung am Aktionstag „Pack’s an“, bei dem die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten, sich bei Unternehmen vorzustellen und erste berufliche Kontakte zu knüpfen. Das Familienzentrum GANZ e.V. präsentierte im Rahmen dieser Veranstaltung das ganzheitliche Bewerbungstraining, das man auch in Form eines kostenlosen Einzelcoachings buchen kann.

Unser Engagement als Familienzentrum GANZ e.V. wurde ebenfalls vorgestellt, wobei wir die Sensibilität und Individualität unserer Arbeit betonten. Ziel war es, die Schülerinnen und Schüler in ihrer beruflichen Orientierung bestmöglich zu unterstützen und ihnen hilfreiche Perspektiven für ihre Zukunft aufzuzeigen. Dieses Projekt unterstreicht einmal mehr, wie wichtig es ist, Jugendlichen in einer entscheidenden Lebensphase zur Seite zu stehen und sie auf ihrem Weg in die Arbeitswelt gezielt zu begleiten.

## GenerationenNetzwerk Neu-Anspach

Im Jahr 2024 konnten wir erneut wichtige Fortschritte für unser Generationen Netzwerk erzielen. Besonders erfreulich war es, dass wir mit der Feldbergerin und der Christus Kirche Neu-Anspach zwei neue engagierte Partner für das GenerationenNetzwerk gewinnen konnten.



Teil des  
GenerationenNetzwerks  
Neu-Anspach

Diese Zusammenarbeit stärkt unser gemeinsames Ziel, Menschen zusammenzubringen und ein aktives Miteinander zu fördern. Trotz der Herausforderungen, vor denen viele unserer Netzwerkpartner stehen, zeigt dies, dass der Gemeinschaftsgedanke weiterhin lebendig ist und neue Impulse erhält.

Das Café Hartel, das Begegnungscafé aller Generationen, erstrahlt glücklicherweise weiterhin mit seinem regulären Betrieb. Von Dienstag bis Donnerstag bietet es nicht nur einen Mittagstisch, sondern auch eine gemütliche Café-Atmosphäre. Das Café Hartel kocht sehr bewusst und nachhaltig, vor allem vegetarisch und vegan. Es ist jedoch weitaus mehr als nur ein Ort für kulinarische Genüsse. Hier finden regelmäßig Vorträge, Workshops und Tanzveranstaltungen statt, die die Vielfalt des sozialen Lebens widerspiegeln.

Das Café engagiert sich aktiv in der Gemeinschaft, organisiert Sammelaktionen für die Ukraine und veranstaltet Flohmärkte, deren Einnahmen an Wohltätigkeitsorganisationen, wie zum Beispiel das Frauenhaus, gespendet werden. Ein weiteres Highlight ist das monatlich stattfindende Ausländerfrühstück für Frauen, das in Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat organisiert wird. Diese Initiative fördert den interkulturellen Austausch und schafft einen Raum für Begegnungen und Gespräche. Zusätzlich kooperiert das Café intensiv mit dem Seniorenbeirat und dem Zentrum 60 Plus in Neu-Anspach, um älteren Generationen eine Plattform für Aktivitäten und soziale Teilhabe zu bieten.

Im Jahr 2024 feierte die basa (Beratungsstelle für Alleinerziehende und Sozialhilfeempfänger), bei der das Café Hartel angeschlossen ist, ihr 40-jähriges Bestehen mit einem großen Fest. Dieses Jubiläum unterstreicht die langjährige Bedeutung und den wertvollen Beitrag der basa und des Café Hartel zur Stärkung der sozialen und interkulturellen Integration in der Region.

Ein besonders wichtiger Schritt in 2024 war auch die Bildung des Demokratietreffs unter der Verantwortung von Ursel Oestreich, der Betreiberin des Café Hartel. Dieser Treffpunkt fördert aktiv die demokratische Teilhabe und den Austausch über gesellschaftliche Themen. In Zusammenarbeit mit Partnern wie dem BUND wurden bereits mehrere bedeutende Aktionen zum Thema „Demokratie leben“ in der Region angestoßen. So unterstützten sie unter anderem die Menschenkette zwischen Neu-Anspach und Wehrheim und setzten sich für mehr Demokratie und gesellschaftliches Engagement in unserer Region ein. Diese Initiativen tragen dazu bei, das Bewusstsein für demokratische Werte zu stärken und das demokratische Miteinander in unserer Gesellschaft zu fördern. Das Café Hartel und seine engagierten Betreiberinnen leisten somit einen bedeutenden Beitrag zum sozialen, generationsübergreifenden und ökologischen Miteinander. Sie fördern aktiv den interkulturellen Dialog, die Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen und

stärken das demokratische Leben in unserer Region. Hier wird nicht nur köstliches Essen serviert, sondern auch eine Brücke zwischen Menschen unterschiedlicher Hintergründe geschlagen.

Das Mütter-Kind-Zentrum MiniMumm hat im Jahr 2024 zahlreiche neue Kurse mit neuen und bewährten Kursleiterinnen rund um das Thema Familie und Kinder angeboten. Mit einem breiten und abwechslungsreichen Angebot trägt es dazu bei, Eltern sowie Interessierte zu unterstützen und zu vernetzen. Besonders erfreulich ist, dass nun wieder verstärkt Kurse für alle Generationen angeboten werden, um ein vielseitiges und informatives Programm für die gesamte Gemeinschaft bereitzustellen. Das Mütter-Kind-Zentrum MiniMumm bleibt somit eine bedeutende Anlaufstelle für Familien. Durch seine vielfältigen Aktivitäten und Angebote leistet es einen wichtigen Beitrag zur Förderung des sozialen Miteinanders und stärkt den Austausch zwischen den verschiedenen Familien und Mitgliedern der Gemeinschaft.

Der BUND Usinger Land setzte auch im Jahr 2024 sein starkes Engagement im Bereich Umweltschutz fort. Durch zahlreiche Veranstaltungen, Wanderungen, Müllsammelaktionen und informative Vorträge präsentierte der BUND vielfältige Themen, darunter den Schutz der heimischen Tierwelt wie der Wildkatze. Besondere Schwerpunkte lagen dabei auf der Aufklärung über den Umgang mit Silvesterböllern und dem Schutz der Umwelt vor den damit verbundenen Gefahren. Ein besonderes Highlight war die engagierte Mitarbeit von Friederike Schulze, die nicht nur als wertvolles Ehrenmitglied des BUND aktiv ist, sondern auch für das GenerationenNetzwerk eine unverzichtbare Stütze darstellt. Sie ist bei nahezu allen Aktionen des Netzwerks mit dabei und bringt sich sowohl in die Umweltschutzinitiativen als auch in die Angebote des GenerationenNetzwerks mit großem Engagement ein. Ihre beispielhafte Initiative trägt maßgeblich dazu bei, dass Umweltschutzthemen in der Region aktiv und effektiv umgesetzt werden. Der BUND Usinger Land bleibt somit eine treibende Kraft in der Förderung des Umweltbewusstseins und der nachhaltigen Gestaltung unserer natürlichen Lebensräume.

Wir haben mit unserem Netzwerkpartner, der Tagespflege Roza Bering in Neu-Anspach, den beliebten Sonntagstreff nach einer längeren Sommerpause wieder ins Leben gerufen. Frau Bering und ihr Team fanden die Idee großartig, den Sonntagstreff in ihren Räumlichkeiten zu veranstalten, da diese für die etwas ältere Generation besser geeignet und leichter erreichbar sind. So findet der Treff nun in Zusammenarbeit einmal im Quartal in der Tagespflege Roza Bering statt. Viele Besucher freuen sich über die Rückkehr des Sonntagstreffs und darüber, dass er nun in einer noch passenderen Umgebung stattfindet. Der Sonntagstreff ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Hier können Menschen zusammenkommen, um der Einsamkeit entgegenzutreten, neue Kontakte zu knüpfen

**GANZ** Familienzentrum e.V.



**Der Sonntagstreff ist zurück -  
jetzt in den Räumen der Tagespflege!**

*Nach einer kleinen Pause erwacht der Sonntagstreff aus seinem Schlaf und lädt herzlich ein, die dunkle Jahreszeit mit Gemütlichkeit zu erhellen. Hier Kaffee und Kuchen machen wir in angenehmer Runde wieder Leben in den Sonntagstreff bringen.*

*Bitte melden Sie sich unbedingt bis zum 29.11.2024 an, da die Plätze begrenzt sind.  
06081-96 74 81 oder ganz-avj@t-online.de*

*Wir freuen uns auf einen lebendigen Nachmittag mit Ihnen!*

**Veranstaltungsort:  
Tagespflege Neu-Anspach  
Breitstraße 12, 61267 Neu-Anspach**



und die Gemeinschaft zu genießen. Die Kooperation mit der Tagespflege Roza Bering ist ein wertvoller Beitrag dazu, eine regelmäßige Anlaufstelle für gesellige Stunden zu schaffen und den Sonntag zu einem Highlight für die Besucher zu machen. Wir freuen uns über die positive Resonanz und die Möglichkeit, den Sonntagstreff in den neuen Räumlichkeiten wieder aufleben zu lassen.

Das Projekt Sozialraumorientierung der Caritas fand auch im Jahr 2024 regelmäßig beim Wohn-Treff in und um Neu-Anspach statt. Hier können Teilnehmer ihre eigenen Erfahrungen einbringen und sich informieren. Das offene Angebot steht jeden 3. Dienstag im Monat zur Verfügung. Neben den regelmäßigen Treffen wurden auch neue Aktionen ins Leben gerufen, die das Miteinander stärken. So entstand beispielsweise das „Shopping for Future“, das an jedem ersten Freitag im Monat stattfindet, sowie der Nähtreff, der jeden letzten Dienstag im Monat angeboten wird. Beim Nähtreff werden aus recycelten Stoffen neue Dinge geschaffen, was nicht nur kreativ ist, sondern auch einen nachhaltigen Beitrag leistet. Diese neuen Initiativen sollen dazu anregen, gemeinsam aktiv zu werden, sich auszutauschen und zu engagieren, um das Gefühl der Gemeinschaft zu fördern und zu stärken. Auch hier wurde viel Neues ins Leben gerufen, um den Anreiz zu schaffen, wieder mehr miteinander zu tun und nicht alleine zu sein.

Die Beratungssprechstunde des Kinder- und Jugendhospizdienstes Bad Homburg fand auch im Jahr 2024 einmal im Monat statt. Wir möchten so den Zugang zu Beratung und Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Familien erleichtern, um sie in schwierigen Lebenssituationen bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen.

Ein besonders wertvoller Schritt, der durch diese Zusammenarbeit ermöglicht wurde, war der „Letzte Hilfe“-Kurs, der 2024 sowohl für die Öffentlichkeit als auch für die Mitarbeiter angeboten wurde. Dieser Kurs ist von großer Bedeutung, um das Tabuthema der Sterbebegleitung in der Gesellschaft zu verankern und den Teilnehmern die notwendigen Fähigkeiten und das Verständnis zu vermitteln, wie sie mit schwerkranken und sterbenden Menschen respektvoll und einfühlsam umgehen können. Die Durchführung dieses Kurses ist ein weiterer wichtiger Beitrag, um Menschen in schwierigen Lebensphasen beizustehen und gleichzeitig das Bewusstsein für den Tod als Teil des Lebens zu fördern. Auch dort profitiert das GenerationenNetzwerk Neu-Anspach von seinen Partnern, da der Kurs in den Räumen der evangelischen Kirche Hausen durchgeführt werden konnte.





## Öffentlichkeitsarbeit



Am 2. Juni 2024 fand der Aktionstag „Neu-Anspach – das sind WIR“ im Rahmen der 750-Jahr-Feier von Neu-Anspach statt und war das größte Event, das das GenerationenNetzwerk bisher organisiert hatte. Insgesamt 39 Vereine, Initiativen, Organisationen und Kirchengemeinden präsentierten sich und ihre Arbeit, und der Tag bot eine eindrucksvolle Gelegenheit für Austausch, Vernetzung und Sichtbarkeit. Neben den vielen spannenden Mitmachaktionen und Vorführungen gab es besonders niedrigschwellige Aktionen, die allen Besuchern die Möglichkeit boten, sich über das Engagement in Neu-Anspach zu informieren. Dabei konnten neue Mitglieder gewonnen und das Ehrenamt in den Fokus gerückt werden. Besonders bemerkenswert war die Zusammenarbeit aller Beteiligten, die sich gegenseitig unterstützten und ergänzten. Neu-Anspach das sind WIR!

Am 2. Juni 2024 fand der Aktionstag „Neu-Anspach – das sind WIR“ im Rahmen der 750-Jahr-Feier von Neu-Anspach statt und war das größte Event, das das GenerationenNetzwerk bisher organisiert hatte. Insgesamt 39 Vereine, Initiativen, Organisationen und Kirchengemeinden präsentierten sich und ihre Arbeit, und der Tag bot eine eindrucksvolle Gelegenheit für Austausch, Vernetzung und Sichtbarkeit. Neben den vielen spannenden Mitmachaktionen und Vorführungen gab es besonders niedrigschwellige Aktionen, die allen Besuchern die Möglichkeit boten, sich über das Engagement in Neu-Anspach zu informieren. Dabei konnten neue Mitglieder gewonnen und das Ehrenamt in den Fokus gerückt werden. Besonders bemerkenswert war die Zusammenarbeit aller Beteiligten, die sich gegenseitig unterstützten und ergänzten. Neu-Anspach das sind WIR!



Auch in 2024 konnte der „Anspacher Sommer“ wieder erfolgreich stattfinden. Gemeinsam mit allen Partnern, Mitgliedern, Unterstützern und Interessierten wurde der Anspacher Sommer zu einem schönen Abschluss des Sommers für Neu-Anspach. Bei stimmungsvoller Live-Musik, alkoholfreien Cocktails vom Jugendzentrum (JUZ) sowie köstlichen Speisen und Getränken, die vom Café Hartel bereitgestellt wurden, entstand eine entspannte und einladende Atmosphäre für alle Teilnehmer. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Präsenz zahlreicher Netzwerkpartner. Viele Gespräche wurden geführt, und es entstanden neue Kontakte, die die Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis innerhalb des Netzwerks nachhaltig stärkten. Der Anspacher Sommer 2024 war nicht nur ein gelungenes Fest zum Ausklang der Sommerzeit, sondern auch eine wertvolle Plattform für Austausch, Gemeinschaft und Vernetzung – und damit ein bedeutender Beitrag zum sozialen Miteinander in unserer Region.

Auch in 2024 konnte der „Anspacher Sommer“ wieder erfolgreich stattfinden. Gemeinsam mit allen Partnern, Mitgliedern, Unterstützern und Interessierten wurde der Anspacher Sommer zu einem schönen Abschluss des Sommers für Neu-Anspach. Bei stimmungsvoller Live-Musik, alkoholfreien Cocktails vom Jugendzentrum (JUZ) sowie köstlichen Speisen und Getränken, die vom Café Hartel bereitgestellt wurden, entstand eine entspannte und einladende Atmosphäre für alle Teilnehmer. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Präsenz zahlreicher Netzwerkpartner. Viele Gespräche wurden geführt, und es entstanden neue Kontakte, die die Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis innerhalb des Netzwerks nachhaltig stärkten. Der Anspacher Sommer 2024 war nicht nur ein gelungenes Fest zum Ausklang der Sommerzeit, sondern auch eine wertvolle Plattform für Austausch, Gemeinschaft und Vernetzung – und damit ein bedeutender Beitrag zum sozialen Miteinander in unserer Region.





Zum Abschluss des Jahres fand bereits zum 24. Mal der Kreativmarkt in Neu-Anspach statt, zum vierten Mal organisiert durch das Generationen Netzwerk Neu-Anspach. Insgesamt 42 Aussteller präsentierten ihre einzigartigen Kreationen im Bürgerhaus, und der Markt zog erneut viele Besucher an.

Es gab einige Mitmachaktionen und Möglichkeiten, sich an den Ständen der Netzwerkpartner im Foyer kreativ einzubringen. So konnte man beim BUND Nistkästen bauen und mehr über Umweltschutz erfahren. Das Café

Hartel/basa bot handgefertigte Unikate aus dem Handarbeitskreis an, deren Erlös für wohltätige Zwecke gespendet wurde. Das Familienzentrum GANZ e.V. kümmerte sich um das Kuchenbuffet und bot zahlreiche Informationen für die Besucher, während die kleinen Gäste mit Mitgebseln begeistert wurden. Der Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg schmückte die Arme der Besucher mit Glitzer-Tattoos, und die Feldbergerin verteilte kleine Geschenktüten und informierte über die Vielfalt der Taunusfrauen. Zum ersten Mal waren auch die Frühe Hilfen des Hochtaunuskreises mit dabei. Sie standen den Besuchern Rede und Antwort und klärten über ihre Tätigkeit sowie die vielseitigen Hilfsangebote auf, die Familien in herausfordernden Lebenssituationen unterstützen können.



Die Veranstaltung war nicht nur ein Highlight für Kunst und Handwerk, sondern auch eine gute Gelegenheit für die Netzwerkpartner, ihre Arbeit und Angebote einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen und ihre Verbindung zur Gemeinschaft weiter zu festigen. Die positive Resonanz und die hohe Besucherzahl machten den Kreativmarkt 2024 zu einem großen Erfolg und einem schönen Abschluss des Jahres.

## Spenden

Herzlichen Dank an alle Freunde, Spender und Förderer, die auch im Jahr 2024 die Weiterführung der Arbeit des Familienzentrums GANZ e.V. unterstützt haben:

- Adam Hall GmbH
- All Kids Need
- Alloheim Seniorenzentrum AGO Schmitt
- DiMartino-Hafeneger, Sonia
- Eheleute Anschütz
- Geis, Paul-Werner
- McClymont-Nielitz, Martina
- Schöffner, Helmut
- Eheleute Wieth
- von Ritter-Zahony, Florian

... und viele Einzelpersonen und Organisationen, die ungenannt bleiben möchten.



## Ausblick

In 2025 feiern wir das 30jährige Bestehen von GANZ e.V., der 1995 als Verein zur ganzheitlichen Förderung der Gesundheit gegründet wurde. Zusätzlich dürfen wir uns seit nunmehr 10 Jahren Familienzentrum nennen. Das möchten wir feiern! Am 14.09. wird es dazu einen Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Hausen mit anschließendem Sektempfang geben. Am 20.09. folgt dann ein großes Familienfest mit unseren Netzwerkpartnern sowie Vereinen und Einrichtungen, die sich uns verbunden fühlen. Hierzu laufen die Planungen bereits auf Hochtouren!

Doch das ist nicht alles! Wir streben auch neue Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit unseren Partnern an, um den Bedürfnissen unserer Gemeinschaft gerecht zu werden. Besonders stolz sind wir, dass wir im Jahr 2025 zum zweiten Mal zwei „Letzte Hilfe“-Kurse mit dem Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg anbieten können. Diese werden am 01. März und am 27. September stattfinden – erstmals in unseren eigenen Räumlichkeiten. Die Nachfrage nach diesem Kurs war nach der ersten Veröffentlichung so groß, dass der Kurs im März direkt ausgebucht war und auch für den September schon viele Anmeldungen eingegangen sind. Wir sind sehr zuversichtlich, dass diese Angebote einen wichtigen Beitrag leisten, um das Tabuthema der Sterbebegleitung weiter in die Gesellschaft zu tragen.

Auch der Anspacher Sommer und der traditionelle Kreativ Markt werden natürlich wieder unter der Flagge des GenerationenNetzwerks stattfinden.

Wir danken allen, die uns bei unseren Vorhaben unterstützen und mitwirken. Viele weitere Projektideen sind bereits in Planung, da wir immer wieder Anlaufstelle für Menschen sind, die sich in ihrem individuellen Alltag allein gelassen fühlen. Wir sind motiviert, daraus Ideen zu schöpfen und ein Angebot zu schaffen. Wann immer etwas Neues entsteht, halten wir alle Interessierten über Social Media und unsere Homepage auf dem Laufenden.

Es bleibt spannend zu sehen, wohin uns die Reise in 2025 führen wird. Wir sind gespannt auf all die Möglichkeiten und Herausforderungen, die vor uns liegen, und freuen uns darauf, diese mit unseren großartigen Herzensmenschen in Angriff zu nehmen. Ohne unser Team, das immer wieder bei Veranstaltungen ehrenamtlich zur Verfügung steht und sich einbringt, könnten wir nicht so gemeinwohlorientiert arbeiten, wie es seit 30 Jahren unser Anliegen ist!

# **Save the Date 2025**

**01. März  
„Letzte Hilfe Kurs“**

**27. Juni  
Anspacher Sommer  
mit Live-Musik**

**27. September  
„Letzte Hilfe Kurs“**

**14. September  
Gottesdienst mit anschließendem  
Sektempfang zum 30-jährigen Jubiläum**

**20. September  
Familienfest Neu-Anspach**

**23. November  
25. Neu-Anspacher Kreativ Markt**